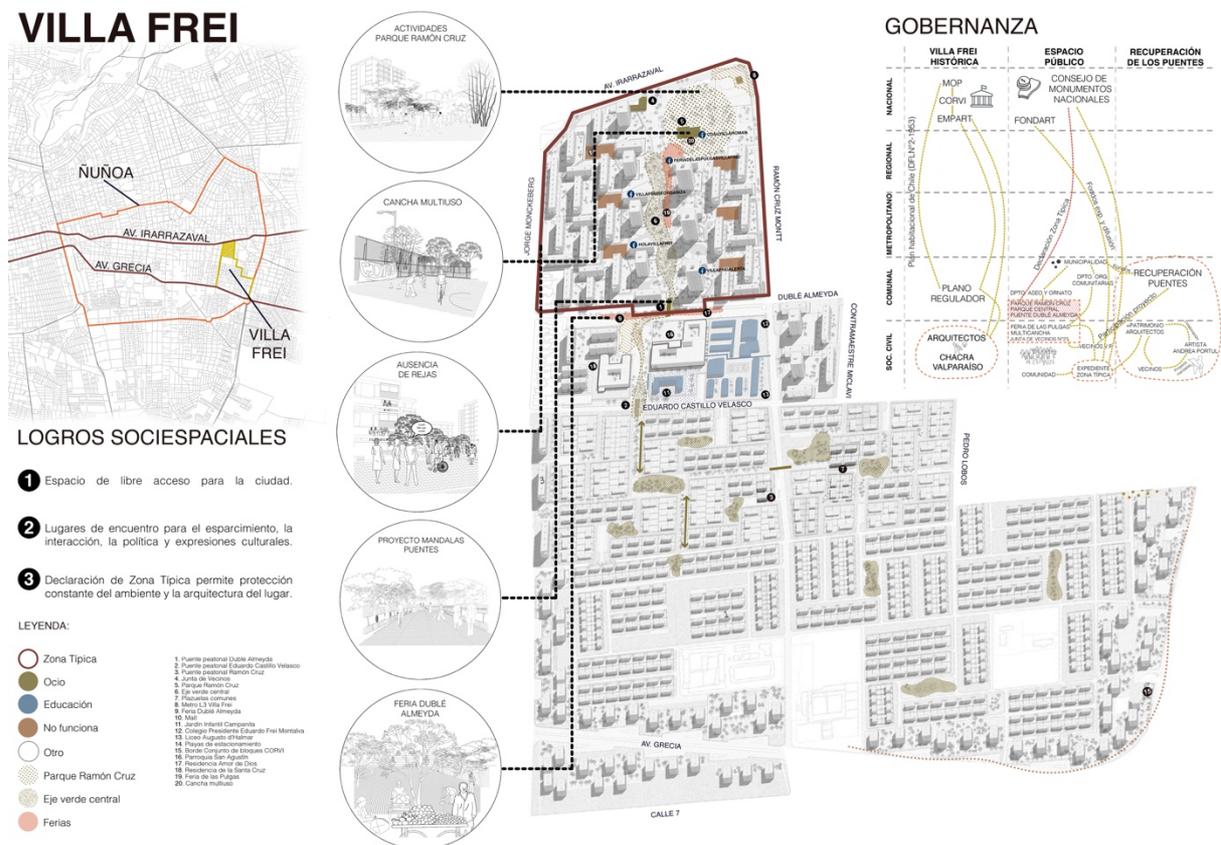


# Stadtgestaltung und öffentlicher Raum // Sommersemester 2023 Merianplatz

## Commons entdecken und Orte transformieren

Prof. Jan Dieterle / Prof. Paola Alfaro-d'Alençon

## 2/ REFERENZBEISPIEL: Commons verstehen



Quelle/Darstellung: Alfaro – d'Alençon, Paola (2023): Construyendo comunes urbanos, Universidad Catolica de Chile, Santiago

„Wie aber wird ein Park zur intensiv bespielten Bühne, zum gut besuchten Alltagsort? Was führt zur „Wohltat der Lebendigkeit“ (Jane Jacobs)? Und was macht einen Park urban?“

(<https://www.amazon.de/Parks-entwerfen-Gleisdreieck-lebendige-schaffen/dp/3868593691>)

Der Park am Gleisdreieck in Berlin – entstanden zwischen 2007 und 2014 – wurde von Bürgerinnen und Bürgern initiiert und im Dialog mit ihnen realisiert.

Es geht darum Commons zu verstehen:

Mit dem Fokus auf den Freiraum und unter der Fragestellung, welche Ressourcen geteilt werden, wollen wir uns mit einem Referenzbeispiel für die Umgestaltung von städtischen Freiräumen beschäftigen, dem Gleisdreieck Park in Berlin. Der Park wurde zum Teil mit unterschiedlichen

Formaten realisierten, in Hinblick auf Nutzungsangebot und Multifunktionalität und „Ko-produktionsformaten“.

Bilden Sie eine Arbeitsgruppe aus drei-vier Personen, von denen jede/r eine der folgenden Aufgaben bearbeitet.

Die Kartierung soll Aussagen treffen über räumliche Commons, a) ihre Nutzungsanforderungen und Verräumlichung, b) eventuelle Nutzungskonflikte und beteiligte Akteur\*innen, c) spezifisch geht es darum, Erkenntnisse über kooperative Formen der Raumproduktion (Steuerung) zu erhalten.

### **A. Icon: Commons entdecken**

Beschäftigen Sie sich mit dem Gleisdreieck Park, suchen Sie nach Commons-basierten Entwicklung. In der Kleingruppen wird jeweils mit einem anderen Fokus das Gebiet betrachtet:

1. Durchwegung
2. Bebauung
3. Sport
4. Flora & Fauna
5. Gärten
6. Bildung & Kultur
7. Nutzergruppen
8. Was noch (Weitere Aktivitäten)
9. Ökonomie
10. Kinder und Jugendliche

Bilden sie ein *Icon*.

Aus der Grafik soll der Commons-Prozess herausgestellt werden:

Was ist die geteilte Ressource?

Wer teilt diese?

Wie sieht das räumlich aus?

### **B. Literatur: Aus Beispielen lernen**

Lesen Sie einen der Texte aus der Literaturliste und versuche die Kernaussagen zu verstehen. Formuliere Sie daraus Kernaussagen/Keywords, schreibe sie auf eine grafisch gesetzte Folie und diskutieren Sie diese nach Ressource, Raum, Akteure und Prozess.

#### Literatur 01: Gleisdreieck Park

Alfaro, Paola; Bauerfeind, Bettina (2016): Städtische Freiräume: Von Planen und Nicht-Planen. BBSR-Publikation. Grün in der Stadt Heft 01.2016

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/izr/2016/6/izr6-2016.html>

Grosch, L. / Petrow, C. (2019): Parks entwerfen - Berlins Park am Gleisdreieck oder die Kunst, lebendige Orte zu schaffen

<https://gleisdreieck-blog.de/2010/08/24/neuer-plan-fur-den-westpark/>

<https://gruen-berlin.de/en/topics/our-topics>

### **C. Referenz: Die Commons Matrix**

Was macht diesen Ort zu einem Commons?

Setzen Sie ihren Arbeitsfokus, in die „Commons Matrix“.

Stellen Sie in der Matrix dar:

Was ist die geteilte Ressource, räumlich und funktional, auf welchem Maßstab können dazu Aussagen getroffen werden?

Welche Akteure sind involviert?

Wie ist deren Zugang und Steuerung, wie funktioniert das Teilen der Ressource, also die Koproduktion?

Die Grafik und Matrix finden Sie in dem Miro Board das für den Kurs freigeschaltet ist:  
<https://miro.com/app/board/uXjVMTpksBs/>

**Präsentation**

Gemeinsame Präsentation, dazu soll in der Gruppe koordiniert werden: Wie werden die Folien grafisch zusammengebracht?

**Leistung**

Upload der drei Präsentationen als ein Pdf auf CampUAS bis spätestens 11.05.2023 09:00 Uhr.  
Präsentation 11.05.2023 ab 10:00 Uhr im Kurs